



# HESSISCHER LANDTAG

01. 12. 2005

## **Kleine Anfrage**

**der Abg. Fuhrmann und Schäfer-Gümbel (SPD) vom 26.09.2005**

**betreffend Familientag**

**und**

**Antwort**

**der Sozialministerin**

### **Vorbemerkung der Sozialministerin:**

Das Hessische Sozialministerium (HSM) und die Karl-Kübel-Stiftung für Kind und Familie (KKS) führen gemeinsam mit einer gastgebenden Stadt den Hessischen Familientag durch.

Im Jahre 2002 wurde eine Vereinbarung zwischen dem Land Hessen, vertreten durch das Sozialministerium, und der Karl-Kübel-Stiftung abgeschlossen, in der Eckdaten zur Kooperation, zur Erbringung von Leistungen und zur Öffentlichkeitsarbeit festgelegt sind. Diese Vereinbarung ergänzt den jeweiligen Zuwendungsbescheid an die Karl-Kübel-Stiftung. Basis des Auftrages ist die Konzeption des Hessischen Familientages.

Der 1. Hessische Familientag fand am 24. August 2002 in Bensheim statt, der 2. Familientag am 12. Juli 2003 in Fulda und der 3. Familientag am 9. Juli 2005 in Hofgeismar. Vorgesehen ist, zukünftig eine entsprechende Veranstaltung im Zweijahresrhythmus (in allen ungeraden Jahren) in Hessen stattfinden zu lassen.

Für die Vorbereitung und Durchführung der Großveranstaltung sind im Landeshaushaltsplan bei Kap. 08 06 innerhalb des Förderprodukts 24 - Familienpolitische Offensive - insgesamt 76.500 € vorgesehen.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

- Frage 1. Wie hoch waren die jeweiligen aus Landesmitteln getragenen Kosten der Familientage in
- Bensheim 2002,
  - Fulda 2003,
  - Hofgeismar 2005
- inklusive der Landeszuschüsse an die Karl-Kübel-Stiftung für die Durchführung der Familientage?

Für die bisher stattgefundenen Hessischen Familientage wurden folgende Landesmittel verausgabt:

Zu a:

1. Hessischer Familientag in Bensheim 2002 - insgesamt 73.836,02 €

Ausgaben 2001:

22.000 DM = 11.248,43 € Zuwendung an die Karl Kübel Stiftung

Ausgaben 2002:

50.000 € Zuwendung an die Karl-Kübel-Stiftung, 12.587,59 € Rechnungen für Sachkosten

Zu b:

2. Hessischer Familientag in Fulda 2003 - insgesamt 61.172,58 €

50.000 € Zuwendung an die Karl-Kübel-Stiftung,

6.000 € Zuwendung an die Karl-Kübel-Stiftung für die Realisierung der Website [www.hessischer-familientag.de](http://www.hessischer-familientag.de),

5.172,€ Rechnungen für Sachkosten

Zu c:

3. Hessischer Familientag in Hofgeismar 2005 - insgesamt 66.348,72 €

Ausgaben 2004:

10.000 € Zuwendung an die Karl-Kübel-Stiftung für Plakatwettbewerb,

4.289,92 € Rechnungen für Sachkosten

Ausgaben 2005:

50.000 € Zuwendung an die Karl-Kübel-Stiftung, 2.058,80 € Rechnungen für Sachkosten

Die Abrechnung der Landesmittel Hessischer Familientag 2005 ist auf Basis der aktuell vorliegenden Daten erfolgt, der Betrag kann sich noch geringfügig ändern.

Frage 2. Wie hoch waren die Gesamtkosten der jeweiligen Familientage in

a) Bensheim 2002,

b) Fulda 2003,

c) Hofgeismar 2005

und wie viele Sponsorengelder konnten jeweils eingeworben werden?

Die Gesamtkosten für die Hessischen Familientage betragen laut Kostenabrechnung der Karl-Kübel-Stiftung:

Zu a:

1. Hessischer Familientag in Bensheim 2002 - insgesamt 167.894,91 €, davon 16.601 € Spendengelder. Bei 12.000 Besuchern sind dies Kosten pro Kopf von 13,99 €.

Zu b:

2. Hessischer Familientag in Fulda 2003 - insgesamt 181.174,87 €, davon 24.050 € Spendengelder. Bei einer deutlich gestiegenen Besucherzahl von rund 36.000 Personen beliefen sich die Kosten je Besucher auf 5,03 €.

Zu c:

3. Hessischer Familientag in Hofgeismar 2005 - insgesamt 197.099,68 €, davon 4.185,99 € Spendengelder. Die Kosten pro Besucher beliefen sich im Jahr 2005 somit auf 6,57 € bei ca. 30.000 Besuchern.

Die Abrechnung der Gesamtkosten Hessischer Familientag 2005 ist auf Basis der aktuell vorliegenden Daten erfolgt, der Betrag kann sich noch geringfügig ändern.

Die Aufstellung verdeutlicht die hohe Resonanz der Bürger am Hessischen Familientag und ist Beleg dafür, dass die zahlreichen Bemühungen der Landesregierung im Bereich der Familienpolitik von der Bevölkerung akzeptiert und unterstützt werden. Mit geringem Aufwand pro Besucher wird ein Höchstmaß an Information, Anregung und Hilfestellung gegeben.

Wiesbaden, 18. November 2005

**Silke Lautenschläger**